

Plejadisch-plejarische Kontaktberichte

Block 17

Kontaktberichte 710–722

11. September 2018

bis

8. August 2019

**Gespräche zwischen
Ptaah, Quetzal, Yanarara,
Zafenatpaneach, Florena, Enjana
und Bermunda von der
Plejarischen Föderation und
‹Billy› Eduard Albert Meier**

COPYRIGHT und URHEBERRECHT 2020 bei «Billy» Eduard Albert Meier, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz. Kein Teil dieses Werkes, keine Photos und sonstige Bildvorlagen, keine Dias, Filme, Videos und keine andere Schriften oder sonstige Materialien usw. dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Copyrightinhabers in irgendeiner Form (Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung usw., reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Erschienen im FIGU-Wassermannzeit-Verlag:

«Freie Interessengemeinschaft», Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Siebenhundertzehnter Kontakt

Dienstag, 11. September 2018, 21.14 Uhr

Billy Da wartest du schon, lieber Freund, sei gegrüsst und willkommen, Ptaah.

Ptaah

1. Sei auch du gegrüsst, Eduard, lieber Freund, und danke für dein Willkomm.
2. Leider war es mir nicht möglich, früher herzukommen, denn ich war inzwischen bei meiner Tochter Semjase, weil Wichtigkeiten durchzuführen waren.
3. Da du mir aber kürzlich vom Vorfall berichtet hast, der sich in deinem Arbeitsraum mit ... zugetragen hat und du mich auch um seinen Bewusstseinszustand gefragt hast, komme ich heute umgehend her, um nochmals genauer von dir zu hören, was sich effektiv ergeben hat.
4. Erklärt habe ich dir schon, dass du Vorsicht walten lassen musst, denn sein Zustand ist der, dass keine volle Zurechnungsfähigkeit gegeben sein kann, und zwar infolge alkoholisch bedingter Schädigungen diverser Gehirnstrukturen, wozu ich dir heute einiges mehr erklären will.
5. Bei ... ist im Gehirn die präfrontale Grosshirnrinde geschädigt, also die Region, die auf molekularer Ebene durch Alkohol erheblich und dauerhaft umstrukturiert wurde.
6. Seine diesbezüglichen Hirnstrukturen beeinflussen seine Aufmerksamkeit, seine Motivationen und Emotionen, die er nur teilweise bis überhaupt nicht zu kontrollieren vermag.
7. Der durch Alkohol bedingte «Umbau» seiner entsprechenden Nervenzellen hatte also fatale Folgen und rief eine schadenvolle neuronale Umstrukturierung hervor, folgedem die Schädigung der präfrontalen Nervenzellen dazu führte, dass in ihnen der wichtige Botenstoff Glutamat nicht mehr ausreichend reguliert werden kann, der für eine intakte Reizleitung im Gehirn unumschränkt notwendig ist und nur dadurch die Übertragung von Signalen von Nervenzelle zu Nervenzelle gewährleistet.
8. Durch den Alkoholmissbrauch von ... wurden jedoch speziell die Glutamat-Rezeptoren eines bestimmten Typs zerstört, die ich aber nicht speziell definierend erwähnen will, weil meine Erklärung zu weit führen und diverse weitere Erklärungen erfordern würde.
9. Auch die genaueren molekularen Zusammenhänge in bezug darauf zu erklären, welche Mechanismen die Rezeptoren blockieren, müssten ausführlich erklärt werden, wie auch die epigenetischen Abschaltprozesse, die eine Inaktivierung bestimmter Gene als Folge von «Spuren» im Gehirn hervorrufen.
10. Die Alkoholsucht von ..., die ihn im Gehirn geschädigt hat, kann ihn, auch wenn er sie bekämpft hat, immer wieder befallen, wobei diese Sucht jedoch nur ein sekundäres Problem darstellt, denn die Grundstruktur des Problems ist die, dass er unbewussterweise an Depressionen und anderen psychischen Störungen leidet.
11. Er lebt in einem ihm unbewussten Wahn, dass sein Alkoholkonsum ihm vermeintlich dabei helfe, seine aufgewühlten Gedanken und die daraus resultierenden Gefühle zu dämpfen und seine psychischen Probleme mit dem zweifelhaften Genuss von Alkohol unter Kontrolle zu bringen, was aber nicht mehr als einer absoluten Illusion entspricht.
12. Dazu ergibt sich auch, dass bei ... zusätzlich aus allem hervorgehend eine Komorbidität resp. eine Begleiterkrankung auftritt, die einem diagnostischen Krankheitsbild resp. Syndrom entspricht, bei dem es sich um eine Störung handelt, die sich gemäss meiner zusätzlichen Diagnose als wahnbedingte, falsche und hartnäckige Anhänglichkeit resp. Zuneigung an eine bestimmte Person zum Ausdruck bringt und absolut auch zweckbedingt ist.
13. Doch du hast hinsichtlich der Persönlichkeit von ... selbst schon richtig beurteilt, dass er ...

Billy ... jemand ist, bei dem es sich um einen Menschen handelt, der eine emotional instabile Persönlichkeit hat, die infolge verminderter Aufmerksamkeit und Konzentration an einem Antriebsmangel in bezug auf eine wertige Selbstentwicklung und diesbezüglich auch an einer erhöhten Ermüdbarkeit, wie aber auch an einem Distanzverlust in bezug auf wertvolle zwischenmenschliche Beziehungen leidet, wobei er auch ein Sich-grösser-Denken und eine starke Reizbarkeit aufweist. Seine emotional instabile Persönlichkeit – so sehe ich das Ganze jedenfalls – weist auch ein gestörtes Verhältnis zu den Mitmenschen auf, was in jedem Fall auch eine ehrliche und gute partnerschaftliche Beziehungsgestaltung verhindert. Auch erkannte ich bei ... eine mangelhafte Impulskontrolle, wie auch plötzliche, lange und intensive Anspannungszustände, die wie elektrische Schläge auf ihn wirken, wenn Unangenehmes oder ein widriges Ereignis auf ihn eindringen und in ihm irgendwie Schmerz, Angst oder irgendeine Vermeidungsreaktion

auslösen, wodurch er die entsprechenden Emotionen nicht differenzieren und nicht beherrschen kann. Wechselnde Emotionen machen ihn unter gewissen Umständen weinerlich und dünnhäutig, wobei er aber gleichzeitig auch aggressiv werden kann. Die dissoziale Persönlichkeitsstörung resp. antisoziale Persönlichkeitsstörung von ... beruht meines Erachtens in einer psychischen Erkrankung und Verhaltensstörung, die in einem gewissen Rahmen auch psychopathisch bestimmt sein kann, die sich aber eindeutig nicht in ein vorhandenes soziales Norm- und Wertesystem einordnen lässt. Das könnte auch die aggressive Reizbarkeit erklären und das normabweichende Verhalten in bezug auf die Missachtung sozialer Regeln, was aufgrund seines Fehlverhaltens ihn nur bedingt in die Lage versetzt, sich in die Gesellschaft einzuordnen. Irgendwie habe ich bei ihm auch eine gewisse Gefühlskälte und Reuelosigkeit festgestellt, und folglich auch ein fehlendes Einfühlungsvermögen sowie eine gewisse Introvertiertheit, wobei er durch all das sein eigenes Leben isoliert und Schwierigkeiten hat, seine Gedanken und Gefühle zu zeigen, wodurch er kühl und gleichgültig erscheint. Seine wirklichen eigenen Stärken und Schwächen vermag er nicht richtig einzuschätzen, und dass er ein gewisses Misstrauen in mancherlei Hinsicht hegt, so denke ich, ruft bei ihm manchmal Stimmungsschwankungen zwischen Grandiosität, Wertlosigkeit und Überlegenheitsallüren hervor. Für mich gesehen kann das auch auf eine gewisse paranoide Persönlichkeitsstörung hinweisen, die bei ihm meines Erachtens verzerrte Wahrnehmungen hervorruft, weshalb er auch übertrieben reagiert, wenn er zurechtgewiesen wird, weil er darin unrichtigerweise eine Zurückweisung annimmt und den eigentlichen Sinn der Zurechtweisung also missversteht. Daher kann es sein, dass er nicht nachzuvollziehen vermag, dass ihm nicht Schaden zugefügt, sondern eigentlich geholfen wird, um sich von all dem zu befreien, was ihm Schwierigkeiten bringt. Dadurch zwingt er sich selbst in eine Antriebsverarmung und stempelt sich zum Sonderling ab, wobei zwangsläufig auch Störungen in bezug auf das Denken, die Gefühle und die reale Wahrnehmung der Wirklichkeit und deren Wahrheit auftreten, wie auch Aufmerksamkeits- und Konzentrationsprobleme sowie eine affektive innere Instabilität. Das führt meines Erachtens paradoxerweise gegenüber seinem Sich-grösser-Denken zu niedrigen Selbstwertgedanken und dementsprechenden Gefühlen, und zwar besonders dann, wenn eine mangelhafte Motivation und Stimulation gegeben ist, was auch Schwierigkeiten in bezug darauf hervorruft, die Aufmerksamkeit zu fokussieren, wie auch relevante innere und äussere Reize auszuwählen und Ablenkungen auszublenden, was zwangsläufig zur Impulsivität und zu Spannungszuständen führt. ... ist ein Mensch, der nichts aus sich macht und bei jeder möglichen Gelegenheit rebelliert und aggressiv wird. Tatsache ist eben: Ein Mensch, der aus sich selbst nichts macht, hat keinen Erfolg und sieht sich immer als Opfer. Das sind die grundlegenden Beurteilungsfakten, die ich durch meine Beobachtungen gemacht habe.

Ptaah

14. Dass dir mein Vater Sfath eine sehr gute Schulung in Psychologie vermittelt hat, das weiss ich, doch deine dargelegte Beurteilung könnte nicht besser sein und zudem irdische Psychologen neidisch machen.
15. Und dass du deine Gegenüber immer sehr genau beobachtest und richtig beurteilst, wie du es von meinem Vater gelernt hast, das lässt sich auch dadurch nicht verheimlichen, wenn du über deine Beurteilungserkenntnisse schweigst und dir deine Einblicke, Wahrnehmungen und Menschenkenntnis nicht anmerken lässt.
16. Doch du bist davon abgeschweift, wonach ich dich hinsichtlich des Vorfalls am 1. September in deinem Arbeitsraum gefragt habe.

Billy

Ja, natürlich, du hast recht. Florena und Enjana haben mich informiert, dass du abwesend warst. Was ich aber zu dem sagen möchte, was du eben bezüglich meiner Menschenkenntnis gesagt hast, so will ich einerseits nicht damit brillieren, und andererseits muss es ja nicht sein, dass meine Mitmenschen wissen, was ich allgemein in ihnen erkenne. Dein Vater Sfath hat mich gelehrt, dass die Menschen ihre Geheimnisse in bezug darauf wahren wollen und sollen, was ihre eigene innere Persönlichkeit betrifft, doch wenn sie das nicht können, eben dann, wenn jemand ihre Persönlichkeitsgeheimnisse ergründet und offenkundig macht, dann fühlen sie sich nackt und blossgestellt, wodurch sie unsicher und von Ängsten befallen werden. Das aber ist nicht gut und führt dazu, dass bedrückende, deprimierende, entmutigende, niederdrückende und mauserige, resignierende psychische Störungen entstehen, die schwerwiegend die Selbstwertgedanken und das Selbstwertgefühl demolieren und letztendlich in schlimmen und üblen Depressionen ausarten. Tja, was sich nun aber zugetragen hat bezüglich meines Unfalls, das habe ich dir ja schon vor einigen Tagen gesagt, doch kann ich es nochmals wiederholen. Es war am frühen Abend des 1. September, also noch vor der GV. Einige Tage zuvor hat mich ... angerufen und gefragt, ob ich

Zeit für ein Gespräch mit ihm hätte, wofür ich natürlich zusagte. Also habe ich ihn um 19.15 h in mein Büro rufen lassen und nach seinem Begehrt gefragt. Das war jedoch nicht derart, dass ich irgendwelche Auskunft hätte geben können, denn es handelte sich um etwas, das ... mit dem Vorstand zu besprechen hatte und wovon ich keine Kenntnis hatte, was genau geredet wurde. Folgedem erklärte ich ihm, dass er sich für genauere Informationen nochmals an den Vorstand wenden soll, was er auch versprach zu tun. Dann kam unverhofft das, was ich Florena und Enjana gesagt und beide gebeten habe, es dir mitzuteilen, nämlich das, was ... ohne vorherige oder nachherige Ausführung übergangslos aus seiner Zusage heraus, dass er sich nochmals an den Vorstand wenden werde, gesagt hat. Daran kann ich mich noch exakt wörtlich erinnern, denn er sagte: «Ich entschuldige mich. In den letzten Monaten wollte ich dich immer wieder mit einem Messer abstechen.» Und gerade, als er das sagte, stand ... vom Sofa auf, und zwar genau im Augenblick, als Piero hereinkam, denn für ihn hatte ich die Tür bei Eva im Büro offengelassen, damit er hereinkommen konnte. Sein Hereinkommen nutzte ..., um ohne ein weiteres Wort und ohne eine Erklärung zu gehen. Seither habe ich ihn nicht mehr gesehen, sondern gestern nur von Andreas vernommen, dass er sich für übermorgen wieder zum Herkommen und Arbeiten angemeldet hat.

Ptaah

17. Dann solltest du Vorsicht walten lassen, wobei diese jedoch nicht nur hinsichtlich ... gilt, sondern auch anderweitig dem, was ich dir im Zusammengang mit der neuerlichen Kontroverse und den drohenden Anschlägen erklärt habe.
18. Dazu habe ich dir aber noch folgendes zu erklären, das jedoch nicht offiziell genannt werden soll, wenn du unser Gespräch abrufst und niederschreibst, ... (*Eine kurze Google-Recherche zum Namen Wilhelm Reich veranschaulicht dies deutlich. Siehe Wikipedia*)
19. ... Was du nun aber tun sollst, das bedarf der Aufklärung aller FIGU-Mitglieder und der umfänglichen FIGU-Leserschaft rund um die Welt, denn dazu denke ich, dass sie gesamthaft in bezug auf diese Lügen und Verleumdungs-Kampagne gegen dich, die FIGU, alle FIGU-Mitglieder und FIGU-freundschaftlich-Gesinnten, sowie die FIGU-Leserschaft informiert sein müssen.
20. Weiter muss ich nun aber nebst der neuen Lügen- und Verleumdungskampagne, die auf das Lügen- und Verleumdungsbemühen deiner Ehemaligen zurückführt – wie leider auch auf deinen jüngeren Sohn –, die mit dem gegen dich in bössartiger Weise missgünstig, rachsüchtig und ebenfalls mit Lügen und Unwahrheiten agierenden ... einhergeht, noch folgendes zur Sprache bringen, das mit der früheren weltweiten Kontroverse im Zusammenhang steht:
21. Was damals alles geschah und arrangiert werden musste, zudem auch nicht alles offen gesagt werden durfte, sondern derart vage zu halten war, dass vieles nur andeutungsweise oder verschleiert, wie auch unkenntlichmachend und die wahren Sachverhalte und Benennungen usw. übertünchend dargelegt, ausgesprochen und nicht sachumfänglich genannt werden musste, das hatte seine bestimmten Gründe.
22. Und dass Verschiedenes gesagt, erklärt und nur derart ausgesprochen werden durfte, dass auch gewisse gewollte Missverständnisse entstanden, das beruhte in der Tatsache, dass einerseits infolge der bereits gegen dich und unsere Kontakte laufende weltweite Kontroverse im Mass der gegen die Wahrheit aufgebrauchten Lügen, Schmierereien, Intrigen und Verleumdungen nicht von jenen Erdfernden gesprochen werden durfte, deretwegen die Dunkelgruppierung und die Geheimdienste, die zusammen koordinierten, insbesondere die der USA, nicht die Wahrheit erkannten.
23. Dies war notwendig, um dich zu schützen, wobei es speziell auch galt, die schon damals bestehenden hinterhältigen Machenschaften mit Mordanschlägen, wie auch bezüglich all der bössartigen Lügen, Diffamationen, der Rufschädigungen, Verunglimpfungen, Unwahrheiten und aller Ehrabschneiderei, durch die du zum Schweigen hättest gebracht werden sollen, verarmen zu lassen.
24. Auch die hintertückischen Aktionen gegen dich durch gewisse Geheimdienste, wodurch du unter anderem auch in der Schweiz bundesamtlich verzeichnet wurdest, sind in dieser Beziehung zu nennen, wie auch die Machenschaften der zu jener Zeit in die UFO-Hysterie integrierten sogenannten «Black Men», die auch deine Tochter im Visier hatten und die nur dadurch von einer Entführung verschont blieb, weil sie glücklicherweise vor diesen Dunkelgestalten weg- und nach Hause rannte, als sie sich von der Schule auf dem Heimweg befand, wie du weisst.
25. Wie wir diesbezüglich herausfanden, war diese dunkle Gruppierung darauf aus, deine Tochter zu entführen, um dich derweise unter Zwang zu setzen, dass du dich vollständig hättest zurückhalten sollen, und zwar bezüglich unserer Kontakte, deiner Photos und Gesprächsberichte usw.
26. Es sollte umfänglich verhindert werden, dass du weiterhin an die Öffentlichkeit treten konntest, wie auch, dass du die Dunkelorganisation im Zusammenhang mit dir und unseren Kontakten erwähnen würdest.